

# Anmeldung

zum „2. Tiefengeothermie-Forum Hessen“

Fax: 06 11 / 71 82 24

Datum: Dienstag, der 4. September 2007

Ort: TU Darmstadt, Institut für Angewandte Geowissenschaften  
Schnittspahnstraße 9, 64287 Darmstadt

**hessenENERGIE GmbH**  
Mainzer Straße 98 – 102

65189 Wiesbaden

Hiermit melde ich mich verbindlich zum „2. Tiefengeothermie-Forum“ mit einem Tagungskostenbeitrag von 50 Euro inkl. MwSt. an. In den Tagungskosten sind Tagungsband, Tagungsgetränke und Mittagessen enthalten.

Bitte in Druckbuchstaben ausfüllen (Kein Firmenstempel):

Name / Vorname / Titel:

Firma / Organisation:

Abteilung:

Straße / Postfach:

PLZ / Ort:

Telefon / Fax:

Email:

Datum / Unterschrift:



## Veranstaltungsort



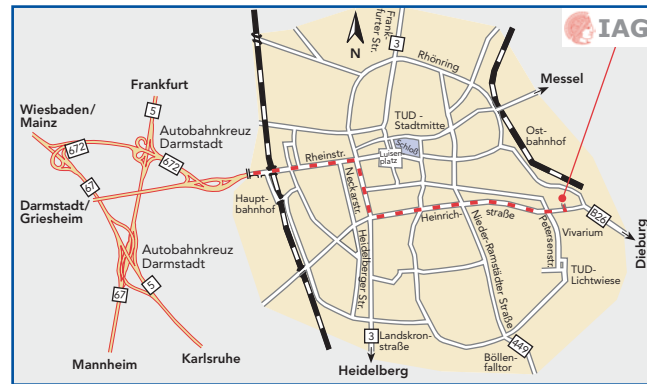
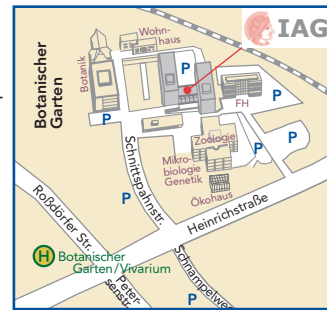
Institut für  
Angewandte Geowissenschaften  
Schnittspahnstraße 9  
64287 Darmstadt  
Telefon: 0 61 51 / 16 - 21 71  
Fax: 0 61 51 / 16 - 65 39  
[www.iag.tu-darmstadt.de](http://www.iag.tu-darmstadt.de)

### Anfahrt mit dem PKW

Darmstadt erreichen Sie über die Autobahnen A5 (Frankfurt am Main–Heidelberg/Basel) und A67 (Köln/Wiesbaden–Mannheim). Folgen Sie in Darmstadt der Beschilderung „TU-Lichtwiese“ und dann „TU-Botanischer Garten“ über die Rheinstraße, die Neckarstraße/Heidelberger Straße und die Heinrichstraße in die Schnittspahnstraße.

### Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln

Vom Darmstädter Hauptbahnhof aus nehmen Sie die Buslinie K in Richtung „TU-Lichtwiese“ und fahren bis zur Haltestelle „Botanischer Garten/Vivarium“. Folgen Sie links der Heinrichstraße und biegen Sie etwa 100 m hinter der Ampel links in die Schnittspahnstraße ein.



## Organisatorische Hinweise

### Veranstalter

- Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung (HMWVL)
- Institut für Angewandte Geowissenschaften (IAG) der Technische Universität Darmstadt
- Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG)

HESSEN



### Ansprechpartner

hessenENERGIE GmbH  
Mainzer Straße 98 – 102  
65189 Wiesbaden  
Frau Birgit Knott  
Telefon: 06 11 / 7 46 23-0  
Email: [Birgit.Knott@hessenENERGIE.de](mailto:Birgit.Knott@hessenENERGIE.de)

### Anmeldung

Ihre Anmeldung per Post bzw. per Fax erbitten wir bis zum 20. August 2007 mittels beiliegender Anmeldekarte. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eingangs berücksichtigt. Wir bitten Sie daher, sich möglichst frühzeitig anzumelden. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung per mail oder Post. Die Teilnahmegebühr beträgt 50 Euro inkl. MwSt. pro Person. Eine Stornierung ist nur schriftlich möglich. Bei Anmeldungen, die nach dem 20.8.2007 bei uns eingehen sowie bei Fernbleiben ist die gesamte Teilnahmegebühr zu zahlen. Gerne akzeptieren wir eine Ersatzperson.

### Rechnung

Rechnungsstellung bitte abwarten. Die Rechnung wird Ihnen nach Anmeldeschluß mit separater Post zugeschickt.

### Veranstaltungsort

Technische Universität Darmstadt (TUD),  
Institut für Angewandte Geowissenschaften  
Schnittspahnstraße 9  
64287 Darmstadt  
Telefon: 0 61 51 / 16 - 21 71  
Fax: 0 61 51 / 16 - 65 39  
[www.iag.tu-darmstadt.de](http://www.iag.tu-darmstadt.de)

Hessisches Ministerium für Wirtschaft,  
Verkehr und Landesentwicklung

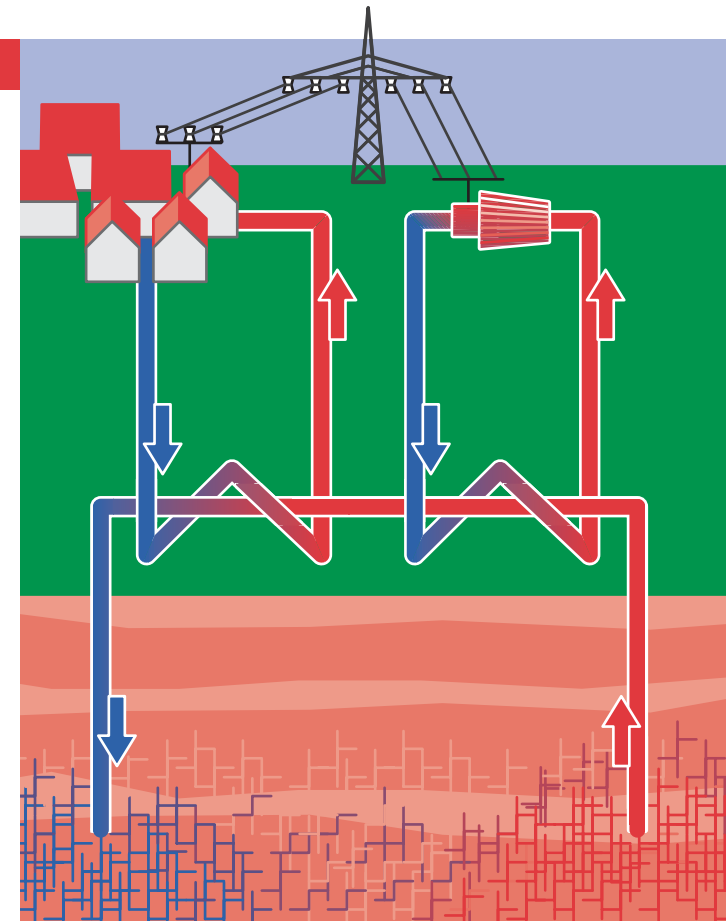


Einladung zum

## 2. Tiefengeothermie-Forum

Erschließung und Nutzung vorhandener Potenziale

4. September 2007, Technische Universität Darmstadt



Eine Veranstaltung für Entscheidungsträger aus Kommunen und Energieversorgungsunternehmen, Planer & Beratende Ingenieure sowie Interessenten am Thema Tiefe Geothermie

# Einladung

## Tiefengeothermie – Ansprüche und Entwicklungsstand

Geothermische Energie stellt eine wichtige Ressource für eine nachhaltige Energieversorgung auch in Deutschland dar. Als zuverlässige, stets verfügbare sowie vom Import fossiler Brennstoffe unabhängige Energiequelle, ist Geothermie nicht nur als Forschungsprojekt interessant, sondern auf dem Weg, einen Beitrag als Grundlastenergie zu einem ausgewogenen Energiemix leisten zu können. Daneben trägt die Tiefengeothermie durch die Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen zum Klimaschutz und zur Schonung konventioneller Energiequellen bei. Daher verwundert es nicht, dass das Interesse an Schlüsseltechnologien zur Nutzung der geothermischen Energie weltweit und so auch in Hessen stetig anwächst. Die Ressourcen geothermischer Energienutzung zur Stromerzeugung sind in Hessen eher begrenzt und liegen im Gebiet des Oberrheingraben, wo das Potenzial aufgrund der geologischen Strukturen am ehesten vorhanden ist: Neben dem Vorhaben „Riedstadt“, für das bereits seismische Untersuchungen durchgeführt wurden, und dem „Feld Waldorf“ ist ein weiteres Projekt im Bereich Trebur in der Planung.



Die Komplexität von Tiefengeothermie-Vorhaben stellt hohe Anforderungen an alle beteiligten Akteure. Die Kosten für eine geothermische Strom- und Wärmeerzeugung sind noch relativ hoch. Dies liegt unter anderem im derzeitigen Stand der Technik und in dem hohen Risiko insbesondere der ersten Bohrung begründet. Deshalb ist es ein vordringliches Ziel, die Technologien, die für eine geothermische Strom- und Wärmeerzeugung erforderlich sind, weiter zu verbessern, kostengünstiger zu gestalten und gleichzeitig die Markterschließung nicht aus dem Auge zu verlieren. Wenn dies gelingt, dann wird die Geothermie neben der Biomasseverstromung und den anderen Technologien aus dem Bereich erneuerbarer Energien einen nennenswerten Beitrag zum Strommix in Deutschland leisten können.

Der Fokus des 2. Tiefengeothermie-Forums, das vom Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung zusammen mit dem Institut für Angewandte Geowissenschaften der Technischen Universität Darmstadt sowie dem Hessischen Landesamt für Umwelt und Geologie veranstaltet wird, liegt auf der Darstellung der geothermischen Potenziale in Hessen,

der Entwicklung im Bereich der bohrtechnischen Erschließung und dem Stand der Kraftwerkstechniken wie ORC- und Kalina-Prozess sowie der Wirtschaftlichkeit von Tiefengeothermie-Vorhaben in Deutschland und in Hessen. Neben der Darstellung der positiven Entwicklung der Branche wird auf die Abschätzung des geologischen Risikos durch Geothermie-Bohrungen auch vor dem Hintergrund der Entwicklungen beim Vorhaben in Basel und der damit im Zusammenhang stehenden öffentlichen Diskussion eingegangen.

Das Forum wird durch eine Fachausstellung begleitet und schafft so eine Plattform, die es erlaubt, neben den Fachvorträgen mit Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft zu diskutieren und sich auch einen Überblick über den Stand und den Ausblick zur Nutzung der Tiefengeothermie zu verschaffen. Es richtet sich an Verantwortliche in der Wirtschaft, kommunale Entscheidungsträger, technologieinteressierte Planer und Ingenieure, Projektentwickler sowie Interessenten aus der Wissenschaft.

Bereits an dieser Stelle wünsche ich dem Forum viel Erfolg und freue mich, Sie dort begrüßen zu können.

Dr. Alois Rhiel  
Hessischer Minister für Wirtschaft,  
Verkehr und Landesentwicklung

# Programm

Potenziale	9:00	Eröffnung der Begleitausstellung und Ausgabe der Tagungsunterlagen
	9:30	Grüßwort durch Dr. Alois Rhiel, Hessischer Minister für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung und durch Prof. Dr.-Ing. Rolf Katzenbach, Direktor des TU Darmstadt Energy Center
	9:50	Geothermische Potenziale und Seismizität in Hessen Dr. Johann-Gerhard Fritsche, Dr. Matthias Kracht
Erschließung	10:10	Seismizität und mögliche Probleme – Darstellung am Beispiel Basel Prof. Dr. Ingo Sass
	10:30	Diskussion
	10:40	Kaffeepause
Kraftwerkstechnik	11:00	Innovative Tiefbohrtechnik – Erfahrungen aus der Praxis Jörg Gänger
	11:20	Neuartige Tiefbohranlagentechnik und Prozesssicherheit Bernd Wundes
	11:40	Diskussion
Wirtschaftlichkeit	11:50	Mittagspause mit Besuch der Begleitausstellung
	13:20	15 Jahre Betriebserfahrung mit dem geothermischen Heiz(kraft)werk Neustadt-Glewe Dr.-Ing. Peter Seibt
	13:50	Geothermieprojekt Mauerstetten – Kalina-Technologie Curd Bens
Wirtschaftlichkeit	14:20	Diskussion
	14:30	Kaffeepause
	15:00	Geothermie vor d. Hintergrund steigender Energiepreise Prof. Dr.-Ing. Lothar Petry
Wirtschaftlichkeit	15:30	Untersuchungen im Erlaubnisfeld Trebur – Möglichkeiten der Erdwärmennutzung und deren Wirtschaftlichkeit Dr. Peter Ruhm und Dipl.-Geol. Wolfgang Herr
	16:00	Rahmenbedingungen und Wirtschaftlichkeit des Projekts Riedstadt (Hessen) PD Dr. Christian Hecht
	16:30	Rahmenbedingungen für das Geothermie-Kraftwerk Landau Dr. Heiner Menzel
Wirtschaftlichkeit	17:00	Diskussion

# Referenten

## Dr. Johann-Gerhard Fritsche

Abt. Wasser, Dez. W4 Hydrogeologie, Grundwasser  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG),  
Wiesbaden – [www.hlug.de](http://www.hlug.de)

## Dr. Matthias Kracht

Abt. Geologie, Dez. G2, Hessischer Erdbebendienst  
Hessisches Landesamt für Umwelt und Geologie (HLUG),  
Wiesbaden – [www.hlug.de](http://www.hlug.de)

## Prof. Dr. Ingo Sass

FG Ingenieurgeologie und Geothermisches Labor, IAG  
Technische Universität Darmstadt – [www.iag.tu-darmstadt.de](http://www.iag.tu-darmstadt.de)

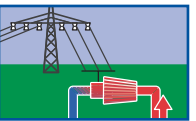
## Jörg Gänger

Geschäftsführer der DrillTec GUT GmbH,  
Deggendorf – [www.drilltec.de](http://www.drilltec.de)



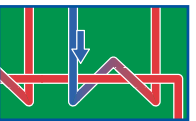
## Bernd Wundes

Unabhängiger technischer Berater  
Herrenknecht Vertical GmbH, Schwanau –  
[www.vertical-herrenknecht.de](http://www.vertical-herrenknecht.de)



## Dr.-Ing. Peter Seibt

Geschäftsführer Firma Geothermie Neu-  
brandenburg GmbH, Neubrandenburg –  
[www.gtn-online.de](http://www.gtn-online.de)

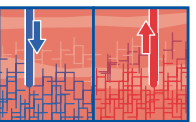


## Curd Bens

Geschäftsführer Exorka, Deutschland,  
Köln – [www.xorka.com](http://www.xorka.com)

## Prof. Dr.-Ing. Lothar Petry

Leiter Zentrum für Forschung & Entwicklung,  
Hochschule Darmstadt – [www.h-da.de](http://www.h-da.de)



## Dipl.-Geol. Wolfgang Herr

Geschäftsführer  
Dr. Peter Ruhm  
Firma EGE Everlasting Geo-Energies GmbH & Co.KG, Immenhausen

## PD Dr. Christian Hecht

Leiter Projektentwicklung, Firma HotRock Engineering GmbH,  
Karlsruhe – [www.hotrock.de](http://www.hotrock.de)

## Dr. Heiner Menzel

Geschäftsführer Firma geo x GmbH, Landau in der Pfalz –  
[www.geo-x-gmbh.de](http://www.geo-x-gmbh.de)

## Moderation: Dipl.-Ing Karl-Heinz Hoffmann

Referatsleiter Energiepolitik, Energietechnologien,  
Hessisches Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesent-  
wicklung (HMWVL), Wiesbaden – [www.wirtschaft.hessen.de](http://www.wirtschaft.hessen.de)